

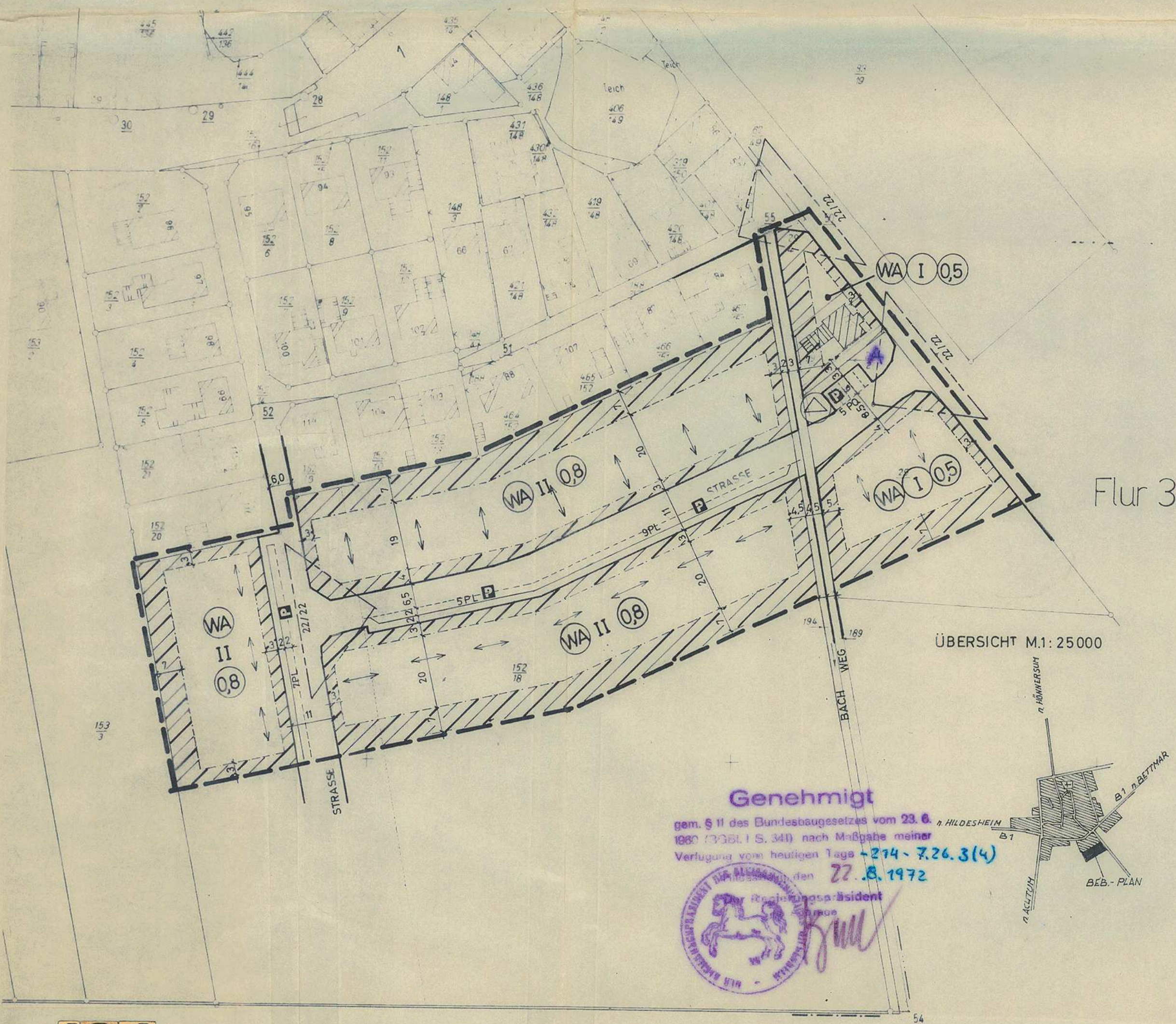
Gemarkung Einum

Flur 2

Maßstab 1:1000

EINUM

BEBAUUNGSPLAN NR. 4 "AM QUELLENWEG"



Genehmigt
gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) nach Maßgabe meiner
Verfügung vom heutigen Tage - 274 - 7.26.3(4)
HILDESHEIM, den 27.8.1972
Regierungspräsident



ÜBERSICHT M.1: 25000

Flur 3

Zeichenerklärung

Festsetzung gem. § 9 (1) 1-6 BBauG in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung (BaunVO) vom 26.11.68 und der Planzeichenverordnung.

Grenze des räuml. Geltungsbe-
reichs des Beb.-Planes

Nicht überbaubare Grundstücksflächen

Baugrenze

Vorhandene Grenzen

Strassenbegrenzungslinie

Verkehrsfläche

Öffentliche Parkplätze P

PQ = Quer-, PL = Längsaufstellung

Für Stellplätze nach § 9 Ziff. 1e BBauG gilt die RGAO vom 17.2.39
Es werden gefordert: 1 Stellplatz pro 1 Wohnung
Garagen nach § 9 Ziff. 1e müssen mit ihren Türen mindestens
6m hinter der Strassenbegrenzungslinie zurück liegen.

Sichtdreiecke:

Sichtflächen sind von jeglicher Bebau-
ung, Bewuchs, Einzäunung und sonstigen Massnahmen
über 80cm, gemessen ab Fahrhoboberkante, freizu-
halten.



Allgemeine Wohngebiete nach § 4 BauNVO
Zulässig sind bauliche Anlagen nach Abs. 2 Ziff. 1-3

Zahl der Vollgeschosse (Z)

als Höchstgrenze röm. Ziffer z.B. II

zwingend röm. Ziffer in einem Kreis z.B. I

Geschossflächenzahl Dezimalzahl im Kreis z.B. 0,5

Hauptfistrichtung

In Baugebieten mit der Ausweisung der Zahl der Vollgeschosse als
Höchstgrenze sind auch niedrigere Geschosszahlen zulässig, wobei
jedoch die jeweils zulässige Geschossflächenzahl nach § 17 BauNVO
nicht überschritten werden darf.

Flächen oder Baugrundstücke
für Versorgungsanlagen

Trafestation

Bindung für Bepflanzung nach § 9 Abs. 15 u. 16 BBauG

Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind einheimische
Bäume und Straucher anzupflanzen bzw. zu erhalten.

Bestehende Wohngebäude

Bestehende Nebengebäude

1. Die Planungsunterlage entspricht dem
Inhalt d. Liegenschaftskatasters u.
weist die baulichen Anlagen sowie
Strassen, Wege u. Plätze vollständig
nach (Stand v. 11.7.71). Sie ist hin-
sichtlich der Darstellung der Grenz-
u. d. baulichen Anlagen geometrisch
einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bild.
Grundstücksgrenzen i. d. Örtlichkeit
ist einwandfrei möglich.

Hildesheim, den 9.8.1972
Vermessungsoberrat

4. Der Rat der Stadt/Gem. hat die Trä-
ger öffentlicher Belange nach § 2
Abs. 6 BBauG, beteiligt.
Der Rat der Stadt/Gem. hat den da-
nach abgeänderten Entwurf gem. § 2
Abs. 6 BBauG z. öffentlichen Ausleg-
ung beschlossen am 30.12.71...

Gemeinde Einum, den 25.8.72
Landrat Hildesheim

7. Als Satzung vom Rat der Stadt/Gem.
auf Grund der §§ 2 Abs. 1 u. § 10
BBauG v. 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
sowie d. § 6 NCG v. 2.7.65 (Nieders-
achs. GBl. S. 107) in d. jetzt gül-
tigen Fassung beschlossen am
25.8.72...

Gemeinde Einum, den 23.10.1972
1. Beigeordneter

2. Der Rat der Stadt/Gemeinde hat die
Aufstellung d. Beb.-Planes gem. §
2 Abs. 1 BBauG beschlossen am
9.12.69... und den Vorentwurf
gutgeheissen am 2.7.70...

Gemeinde Einum, den 1.9.70
Landrat Hildesheim

5. Die Bekanntmachung d. öff. Ausleg.
mind. 14 Tage vor d. öff. Ausleg.,
mit Angabe von Ort und Dauer u. d.
Hinweis, daß Bedenken u. Anregungen
nur während der Auslegungsfrist vor-
gebracht werden können, erfolgte
am 3.11.72... gem. § 2 Abs. 6 BBauG
ortsüblich durch Aushang in bekannt-
machungskästen

Gemeinde Einum, den 25.8.72
Landrat Hildesheim

8. Genehmigung gem. § 11 BBauG nach
Maßgabe meiner Verfügung vom
214,.....
Hildesheim, den 25.8.72
Der Reg. Präsident
Unterschrift Siegel
Der Rat der Gemeinde Einum ist mit Beschluß
vom 6.10.1972 den in der Genehmigungsverfü-
gung des Regierungspräsidenten in Hildesheim
vom 22.8.1972 - 214 - 7.26.3 (4) aufgeführten
Auflagen beigetreten.

Gemeinde Einum, den 23.10.1972
Landrat Hildesheim

3. Der Entwurf wurde im Auftrage der
Stadt/Gem. ausgearbeitet durch Dipl.
Ing. E.A. Seevers, Architekt BDA. Diese Zeich-
nung darf ohne meine Genehmigung weder
vervielfältigt noch 3. Personen z.
Zwecke anderweitiger Benutzung mit-
geteilt werden.
Urneberggesetz 19.6.01. § 2 Abs. 8
BBauG bleibt bestehen.

Hildesheim, den 27.8.70
ERNST AUGUST SEEVERS
DIPL. ING. ARCHIT. BDA
HILDESHEIM, WILHELMSTR. 37
URNEBERGGESETZ 19.6.01. § 2 Abs. 8
BBauG bleibt bestehen.

6. Die öffentl. Ausleg. d. Entwurfes
mit Begründung auf d. Dauer v.
mind. 1 Monat erfolgte gem. § 2
Abs. 6 BBauG vom 12.7.72 bis 14.8.72
einschliesslich.

Gemeinde Einum, den 25.8.72
Landrat Hildesheim

9. Die Bekanntmachung d. Genehmigung gem. § 12 BBG
sowie Ort und Dauer d. öff. Ausleg-
ung dieses Beb.-Planes mit Begründung
erfolgte gem. § 14 14
BBauG ortsüblich durch
Aushang in bekanntmachungskästen
nach Ablauf der 1. Hauptauslegung
des Entwurfes in der Zeit vom 12.10.72 bis 20.12.72 durch Aushang.

Gemeinde Einum, den 23.10.1972
Landrat Hildesheim

Vervielfältigung mit Genehmigung des Katasteramtes. Vervielfältigungen jeder Art sind nicht gestattet.